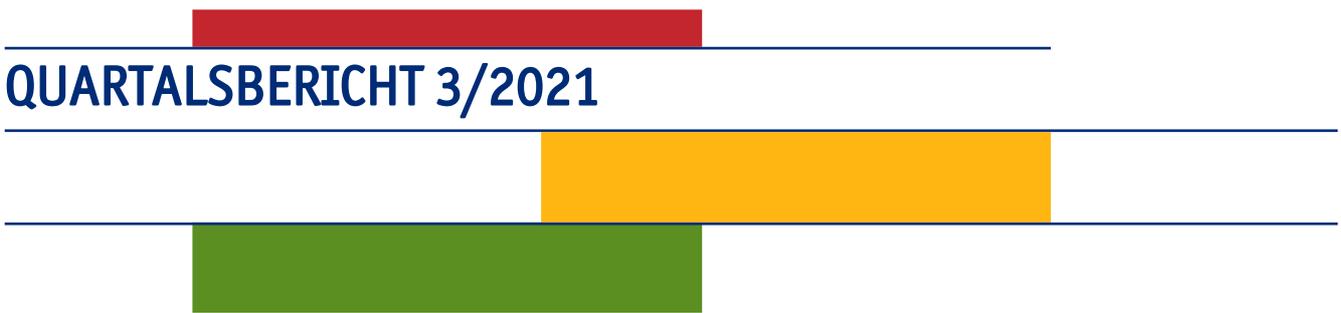


# *Dezernat IV*

*Familie, Bildung & Soziales*



**QUARTALSBERICHT 3/2021**

25. November 2021



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	8
■	Kennzahlen	10
■	Fachdienst Soziales	11
■	Überblick	11
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	11
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	11
■	Budgetübersicht	12
■	Kennzahlen	15
■	Fachdienst Jugend und Bildung	16
■	Überblick	16
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	16
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	16
■	Budgetübersicht	18
■	Kennzahlen	21
■	Fachdienst Gesundheit	24
■	Überblick	24
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	24
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	24
■	Chancen und Risiken	24
■	Budgetübersicht	25
■	Kennzahlen	26



### ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZEITRAUM

Der Jugendförderplan für 2022 wurde erarbeitet und befindet sich mit zuständigen Gremien in Abstimmung. Der Beschluss ist im IV. Quartal geplant. Die zusätzlichen Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Aufholen nach Corona" sind bedarfsgerecht im Bereich Schulsozialarbeit einzusetzen und dies ist für das Jahr 2021 zu beschließen. Der Entwurf des Fachplanes Hilfen zur Erziehung 2022/23 wurde erstellt und befindet sich mit den zuständigen Gremien in Abstimmung. Beschlussfassung ist im IV. Quartal vorgesehen.

In der offenen Altenhilfe kann das Beratungsangebot mit Termin in Präsenz angeboten werden. Begegnungseinrichtungen bieten seit Anfang Juni wieder Angebote an. Die Besuchszahlen haben sich stabilisiert und teilweise erhöht („Jahresringe“ e.V. Juli 2019 ca. 850 zu Juli 2021 über 1000). Die Angebote der Initiative gegen Einsamkeit im Alter können durch den plötzlichen Tod von Ralf Kleist nur noch teilweise umgesetzt werden. In Planung ist aber der Weihnachtsgruß mit 600 Päckchen. Das Landesförderprogramm Agathe ist zum 01.09.2021 gestartet. Die Personalstellen hierfür sind besetzt.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

### VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das dritte Quartal 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 137.045 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 3.269 T€ resultiert vorwiegend aus einem Minderaufwand für die Kosten der Unterkunft im SGB II auf Grund gesunkener Fallzahlen sowie einem Minderaufwand für Personalkostenzuschüsse an Kita-Träger auf Grund der absehbar geringeren Belegung und coronabedingter Minderaufwendungen.

Besondere Herausforderungen bestehen in der Erarbeitung des Kita-Bedarfsplanes 2021/22. Um hier zu einem beschlussreifen Vorschlag zu gelangen, ist die Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung des Platzbedarfes ausschlaggebend. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass wir für Jena sinkende Kinderzahlen und damit einhergehend einen erheblich zurückgehenden Bedarf für die nächsten Jahre erwarten. Erschwerend kommt der Auftrag des Stadtrates aus den letzten beiden Bedarfsplanungen hinzu, eine neue Kindertagesstätte in Jena-Nord zu errichten. Eine erste Befassung im Jugendhilfeausschuss ist für das IV. Quartal vorgesehen.

### CHANCEN UND RISIKEN

Risiken liegen in der personellen Umstrukturierung einiger Mitarbeitenden. Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.

**Eberhard Hertzsch**  
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

**Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.821	38.070	29.243	41.033	2.963
03 Erträge der sozialen Sicherung	24.011	25.434	13.514	22.736	-2.698
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.298	1.545	1.293	1.530	-15
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	3.897	5.191	3.243	4.214	-977
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.595	16.923	6.029	14.190	-2.733
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	641	58	307	308	250
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.736	17.446	5.979	17.447	1
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>99.000</b>	<b>104.668</b>	<b>59.609</b>	<b>101.458</b>	<b>-3.209</b>
01 Personalaufwendungen SN	21.948	27.044	16.222	24.476	-2.568
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.896	11.622	7.734	10.943	-679
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.393	17.147	12.461	17.625	478
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.086	9.201	0	9.201	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	49.399	53.435	38.036	52.090	-1.345
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	89.581	92.169	64.309	89.402	-2.768
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.908	11.287	10.485	11.689	402
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.254	23.076	5.979	23.076	1
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>228.468</b>	<b>244.982</b>	<b>155.227</b>	<b>238.503</b>	<b>-6.478</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-129.468</b>	<b>-140.314</b>	<b>-95.618</b>	<b>-137.045</b>	<b>3.269</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

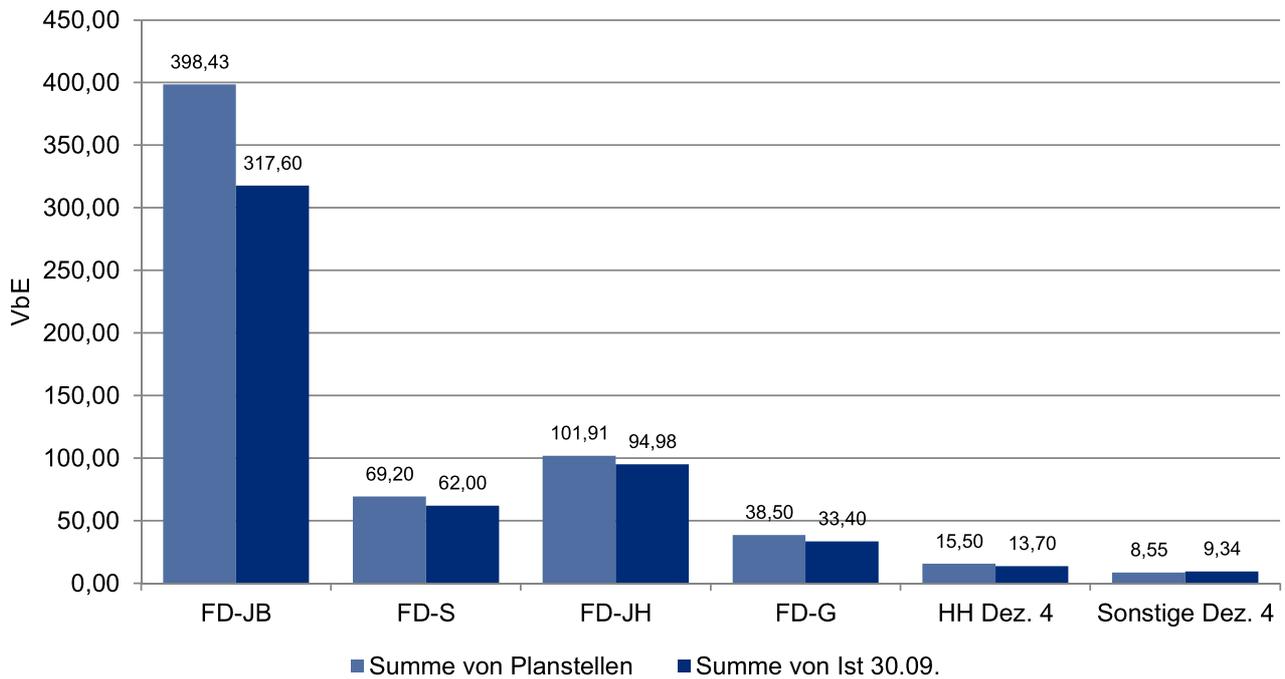
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2021

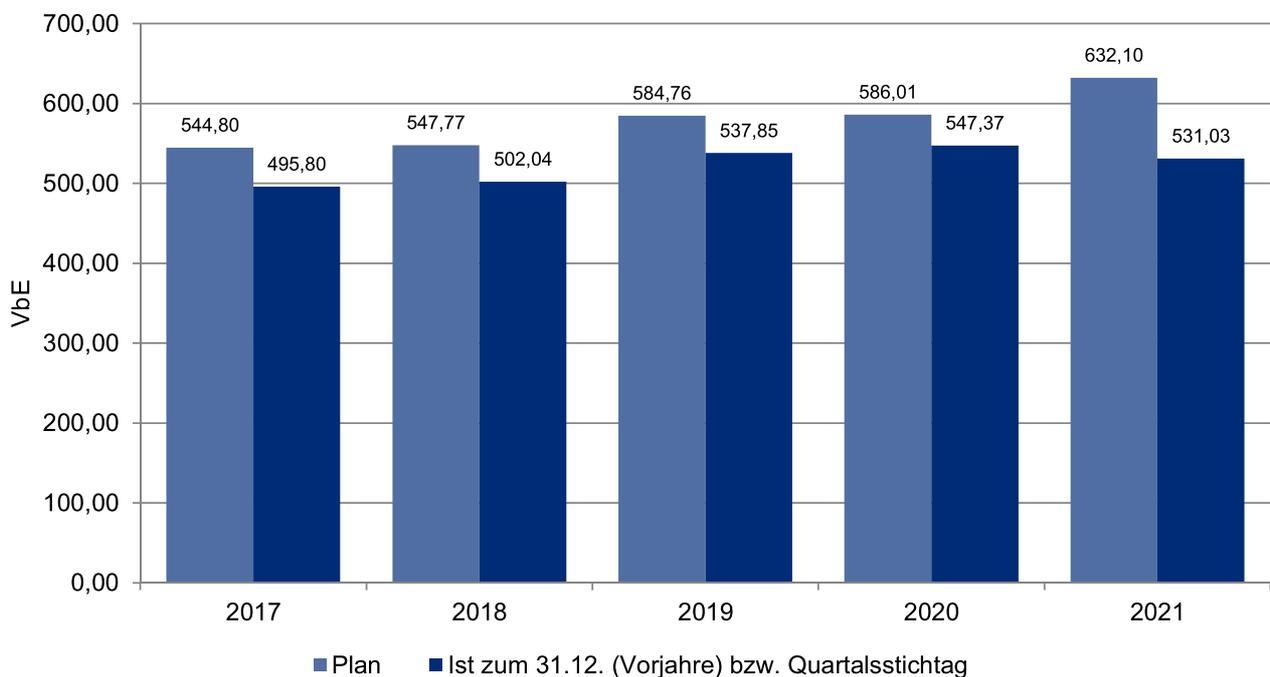
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.173
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	1.166
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	-2.560
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	7
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-7
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>-2.568</b>

## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



### Erläuterungen

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden. Für 2021 sind Stellen erst ab Schuljahreswechsel (Q3) besetzbar. Im Haushalt sind diese bereits voll im Stellenplan abgebildet.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Allgemeinen Sozialen Dienst standen in diesem Quartal die Probleme in den Familien im Vordergrund, die sich nach dem Corona-Lockdown zeigten. Die sozialpädagogische Arbeit war von den weiterhin bestehenden Einschränkungen durch andauernde Infektionsschutzmaßnahmen erschwert. Auch hierdurch verlängern sich Hilfeverläufe und werden insgesamt komplexer.

Die akute Unterbringung Kinder und Jugendlicher konnte realisiert werden. Fehlende Inobhutnahmeplätze erforderten einen enormen organisatorischen Aufwand. Auch das Finden (Einrichtungen) und Installieren (Kostenabwägung) geeigneter Jugendhilfemaßnahmen war mit hohem zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden.

Durch das Inkrafttreten der Novellierung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) im Rahmen des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJStG) muss die Verwaltung in den nächsten Jahren einige Anpassungen vornehmen. Die Umgestaltung von Dienstleistungen und Prozessen beginnt ab sofort.

Seit 23.08.2021 ist die räumliche Zusammenführung mit Ziel der engen Kooperation der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII, in der Jugendberufsagentur mit Standort Stadtrodaer Str. 1, 07749 Jena gelungen. Für junge Menschen ist eine Anlauf- und Beratungsstelle entstanden, die bei Fragen zu Schule, Berufs- oder Studienwahl und Arbeitssuche unterstützen und auch bei akuten Problemlagen sozialpädagogische Begleitung ermöglicht.

Die Ausgaben für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind voraussichtlich etwas niedriger als geplant. Die Einnahmen nach § 7 UVG liegen leicht unter dem Planansatz, erhöhen sich aber zum Vorjahr voraussichtlich um circa 20% (Steigerung der Rückgriffquote). Bereinigt um die Finanzierungsbeteiligung von Bund und Land ergibt sich für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gegenüber dem Planansatz voraussichtlich ein positives Ergebnis zum Jahresende.

### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2021 mit einem Ergebnis in Höhe von - 24.721 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 23.323 T€. Die Ergebnisverschlechterung resultiert vorwiegend aus einem Minderertrag aus der Kostenerstattung vom Land für UMA auf Grund geringerer Fallzahlen sowie dem Mehraufwand aus Mieten für Büroausstattung und Bürotechnik.

Das Inkrafttreten des neuen inklusiven SGB VIII erfordert eine Anpassung an Verträge sowie Anpassung an Schnittstellen und Hilfeformen. Ziele ist es, dass Eltern und Kinder zeitnah die geeignete und notwendige Hilfe bekommen. Hierfür ist die Schaffung einer klaren Richtlinie für die begleitete Elternschaft notwendig, mit einer Schnittstelle zwischen SGB VIII und SGB IX.

Ziel ist es, ausreichend ION Plätze zur Verfügung zu haben, gut aufgestellte Beratungsstellen für Familien mit Migrationshintergrund bspw. hinsichtlich begleitetem Umgang, ausreichend ambulante Hilfe, insbesondere auch für Eltern mit psychischen Erkrankungen. Eine große Herausforderung ist ebenso die "Paradiesclique" verbunden mit delinquenten Verhalten der Jugendlichen, Schulverweigerung etc. Hier muss ein gutes Netzwerk geschaffen werden mit JGH; Streetwork, Justiz, PI, ASD etc.

Die Zusammenarbeit in der Jugendberufsagentur wird etabliert und Arbeitsschwerpunkte des Fachdienst Jugendhilfe eingebracht.

### Chancen und Risiken

#### Risiken:

Durch die Coronapandemie sind viele Familien an ihre Belastungsgrenze geraten, deren Auswirkungen derzeit noch nicht überblickt werden können. Viele Kinder und Jugendliche sind/waren dadurch in ihrer Teilhabe massiv eingeschränkt. Für Kinder/Jugendliche wird es schwer ihren schulischen Alltag zu bewältigen. Schulabstinz wird zunehmen, das Aufholen von Schulstoff wird schwierig. Daher wird es mehr Auffälligkeiten in der Schule und mehr Anträge auf Eingliederungshilfe geben. Die Hilfen sind komplexer und dauern länger an -> Mehrkosten

#### Chancen:

Durch die Coronapandemie wurde deutlich, wie technische Möglichkeiten den Arbeitsalltag verändert haben.

Durch E-Meeting können z.T. Fahrtkosten für Dienstreisen/Wegezeiten eingespart werden.

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	Werte in T€	
						VA0 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.01: Minderaufwand 11 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 86,5 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 221,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	1	0	0	319	319
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 10,7 T€ aus Fördermitteln für Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen ER.03: Minderertrag 325 T€ aus Erstattungen vom Jugendhilfeträger aufgrund geringerer Fallzahlen in der Kommunalen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung AW.01: Minderaufwand 33 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 29 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Mehraufwand 19,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-756	-404	-404	-740	-336

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 29,6 T€ aus Zuweisungen für verschiedene Projekte (16 T€ Frühe Hilfen, 13 T€ Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen) ER.03: Minderertrag 436 T€ aus 8 T€ Mehrertrag für Leistungen von Sozialleistungsträgern im Bereich Unterhaltsvorschuss, 300 T€ Mehrertrag für Erstattungen vom örtlichen Jugendhilfeträger, 100 T€ Mehrertrag für Kostenbeiträge, 844 T€ Minderertrag für Kostenerstattung vom Land für UMA aufgrund geringerer Fallzahlen ER.03: Mehrertrag 40,4 T€ aus Erstattungen vom örtlichen Jugendhilfeträger ER.06: Minderertrag 47 T€ aus der Verwaltungskostenerstattung vom Land für UMA aufgrund geringerer Fallzahl ER.06: Minderertrag 113 T€ aus Erstattungen vom Land im Bereich Unterhaltsvorschuss ER.09: Mehrertrag 29,5 T€ aus der Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereinen AW.01: Mehraufwand 51 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 103 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Mehraufwand 13 T€ für Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen AW.07: Mehraufwand 18 T€ für Projekt Frühe Hilfen AW.09: Mehraufwand 324,4 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-20.745	-22.919	-23.295	-24.300	-1.005
<b>Summe FD Jugendhilfe</b>			<b>-21.500</b>	<b>-23.323</b>	<b>-23.699</b>	<b>-24.721</b>	<b>-1.021</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-376</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-1.397</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr				
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T4044492	FD JH - Leistungen	34110020	Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	18,7	-6,30 ✘
3633	Hilfe zur Erziehung (P)						
			1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
			2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%.				
			3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
			4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
		36330010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	52,63	-7,37 ●
		36330020	Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	53,13	3,13 ✔
		36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	36,36	-13,64 ✘
		36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	40,87	10,87 ✘
		36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	27,06	7,06 ●
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)						
			1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
			2) Anträge sind 4 Wochen nach Antragseingang in 90% aller Fälle beschieden.				
		36370010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	70,59	10,59 ✔

## Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



### Erläuterungen zum Berichtszeitraum

---

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe und der Umgang und das Arbeiten mit den coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen waren Herausforderungen im Berichtszeitraum.

Im Bereich Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden werden zum Stichtag 30.09.2021 fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 347 Plätzen betrieben.

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Im Juni des Jahres wurden die Kennzahlen 2020 plausibilisiert und im September für die Kommunen final frei gegeben. Im September fand ein virtueller Austausch zu den Themen Digitalisierung in der kommunalen Sozialverwaltung und zum Thema Pflege statt.

### Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

---

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von - 48.957 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 51.323 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus einem Minderaufwand für die Kosten der Unterkunft im SGB II auf Grund gesunkener Fallzahlen sowie coronabedingter Minderaufwendungen beim Bildungs- und Teilhabepaket.

Herausforderungen für 2021 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz.

Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt. Als relevant für Fachtage wurden die Themen Personal und Arbeitgeberattraktivität mit den Punkten Arbeitsplatzbedingungen, Erreichbarkeit, Homeoffice, Raumkonzept, Führung und E-Akte als Basis sowie zum Thema Pflege die Punkte Steuerungswürfel, Investitionskosten, Beratungsstrukturen in der Senioren/Altenhilfe vorgeschlagen.

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	Werte in T€	
						VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 28 T€ aus Zuweisungen vom Land für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle ER.05: Minderertrag 23,9 T€ aus dem Verkauf von Wertmarken für schwerbehinderte Menschen (führt gleichzeitig zu Minderaufwand bei Abführung ans Land) ER.06: Minderertrag 16 T€ aus der Erstattung nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgsgesetz AW.01: Minderaufwand 28 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 60 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.08: Minderaufwand 10 T€ für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (Minderaufwand für Klassenfahrten, Mehraufwand für Schulbedarf sowie für Mittagsverpflegung) AW.08: Minderaufwand 37,8 T€ für die Abführung der Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken ans Land sowie für die Zahlung der Leistungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz AW.09: Minderaufwand 22,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-1.999	-2.393	-2.393	-2.229	164
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.04: Mehrertrag 181 T€ durch Unterkunftsgebühren in Gemeinschaftsunterkünften und Interimswohnungen. (Hier wird der Minderertrag bei den Erstattungen von Leistungen durch jenarbeit relativiert) ER.06: Minderertrag 233 T€ aus der Erstattung von Leistungen durch jenarbeit (durch Umordnung der Einnahmen kommt es bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu Mehrerträgen) AW.04: Minderaufwand 342,8 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Minderaufwand 83,8 T€ für die Bewirtschaftung an Dritte (Betriebskosten etc. für Interimswohnungen) AW.09: Mehraufwand 164,9 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 89,9 T€ für Mieten Interimswohnungen	-1.747	-2.494	-2.384	-2.078	306
T4014221	ÜWH für Obdachlose / Notwohnunterkunft Frau Wolf						

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 484,1 T€ aus der Kostenerstattung von Unterhaltsbeiträgen für Personen außerhalb von Einrichtungen sowie aus Kostenbeiträgen für Personen innerhalb von Einrichtungen AW.04: Mehraufwand 18,9 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.08: Minderaufwand 16,2 T€ bei der Hilfe zum Lebensunterhalt an Empfänger außerhalb von Einrichtungen AW.09: Mehraufwand 48,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-1.126	-663	-663	-1.197	-534
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 705,4 T€ durch die Erstattung von Sozialleistungsträgern aufgrund einer Gesetzesänderung und zu geringen Planansätzen ER.03: Mehrertrag 16,7 T€ durch die Erstattung von Sozialleistungsträgern aufgrund einer Gesetzesänderung und zu geringen Planansätzen ER.06: Minderertrag 51,3 T€ aus der Erstattung vom Land für die Leistungen nach dem Blindengeldgesetz (Ertrag = Aufwendungen abzgl. Rückforderungen von Leistungsträgern) AW.01: Minderaufwand 58 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 16,4 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Mehraufwand 67 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-31.770	-31.432	-31.485	-30.839	645
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 994,7 T€ aus Zuweisungen vom Land (Erstattung = Aufwendungen abzgl. Erträge) ER.03: Mehrertrag 38 T€ durch die Erstattungen von Sozialleistungsträgern (Krankenkassen etc.) sowie die Forderung von Kostenersatz. Beide Positionen betreffen sowohl Leistungsberechtigte wegen Alters als auch Erwerbsminderung. AW.04: Mehraufwand 10,7 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.08: Mehraufwand 1.033,2 T€ durch allgemeinen Fallzahl- und Leistungsanstieg (Aufwendungen werden zu 100% vom Land erstattet) AW.09: Mehraufwand 43,9 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-632	-560	-560	-617	-57
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 7.925,5 T€ aufgrund der geringeren Erstattung vom Land für die Unterbringung von Flüchtlingen AW.01: Mehraufwand 39 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 39,9 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.08: Minderaufwand 911,5 T€ für die Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte nach §2 AsylbLG AW.09: Mehraufwand 32,5 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-547	-791	-791	-784	7

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 190 T€ durch höhere Einkommen (Rente etc.) der Leistungsempfänger AW.08: Mehraufwand 822,2 T€ für die Leistungen der stationären Pflege AW.09: Mehraufwand 31,2 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-4.124	-3.465	-3.465	-4.133	-668
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 253 T€ für die Hilfen bei Krankheit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (Aufwendungen in diesem Bereich schwer planbar, da Kassen 3 Jahre für Abrechnung Zeit haben)	-742	-795	-795	-542	253
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.09: Mehraufwand 10,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-1.386	-1.449	-1.453	-1.448	6
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 443,5 T€ für den Nahverkehr (JenaBonus)	-434	-806	-822	-378	443
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 1.665,7 T€ aus der Leistungsbeteiligung vom Land für Kosten der Unterkunft sowie für Bildungs- und Teilhabepaket aufgrund gesunkener Fallzahlen sowie Anpassung des Erstattungssatzes von 716 % (2020) auf 701 % AW.08: Minderaufwand 3.427 T€ für Kosten der Unterkunft aufgrund gesunkener Fallzahlen sowie coronabedingt beim Bildungs- und Teilhabepaket (hier vor allem Klassenfahrten, Mittagsverpflegung und Teilhabe an Freizeiten)	-4.974	-6.474	-6.474	-4.712	1.761
<b>Summe FD Soziales</b>			<b>-49.481</b>	<b>-51.323</b>	<b>-51.285</b>	<b>-48.957</b>	<b>2.328</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>38</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>2.366</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T4014220</b>	<b>Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte</b>					
<b>3151</b>	<b>Soziale Einrichtungen (P)</b>					
	1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.					
	31510010 Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	91	7,06 % ✓	
<b>T4014230</b>	<b>Hilfen zum Lebensunterhalt</b>					
<b>3111</b>	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) (P)</b>					
	1) Durch intensive Prüfung und ggf. Verweis auf vorrangige Leistungen sowie Berücksichtigung eigener Einkünfte wird ein Anstieg der Fallkosten vermieden.					
	31110010 Aufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	7.000	7.000	6.211	-11,27 % ✓	
	31110100 Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,9	-24,00 % ✓	
<b>T4014231</b>	<b>Eingliederungshilfe nach SGB XII</b>					

**Erläuterungen**

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.

**Erläuterungen zum Berichtszeitraum**

---

72 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden bis 30.09.2021 durchschnittlich von 5.657 Kindern besucht (01. bis 30.09.2020 = in 71 Einrichtungen 5.756 Kinder).

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2021/22 von 11.846 Schülern in 544 Klassen besucht (Schuljahresbeginn 2020/21 = 11.627 Schüler in 32 Schulen).

Im Sozialraum Jena-West wurde eine weitere neue Kita "Marie Juchacz" eröffnet.

Das Land stellt über das Bundesprogramm "Aufholen nach Corona" zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit zur Verfügung (2021/2022). Hiermit werden bereits vorhandene Stellen in fünf Schulen mit besonderem Bedarf befristet aufgestockt.

Die SGB VIII-Novelle erfordert neben der Umsetzung der grundsätzlichen Zielstellungen des neuen Gesetzes (verstärkter Kinderschutz in allen Bereichen, Prävention, Partizipation) ein erweitertes Betriebslaubnisverfahren sowie eine Erstellung von Kinderschutzkonzepten in allen Kindertageseinrichtungen.

Nach der Aussage des Thüringer Ministeriums zur Beendigung des Schulversuchs "Erprobung neuer Steuerungsinstrumente der Optimierung pädagogischer Prozesse in Sozialräumen mit hohen Belastungsfaktoren" und Rückführung der drei Gemeinschaftsschulen Kulturforum, Kaleidoskop und Werkstattsschule zum Schuljahr 2022/23 an das Ministerium steht die Stadt hinsichtlich einer sicheren Übernahme der Lehrkräfte mit dem TMBJS derzeit in Verhandlung.

Ein geändertes Schulaufnahmeverfahren wird umgesetzt.

**Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr**

---

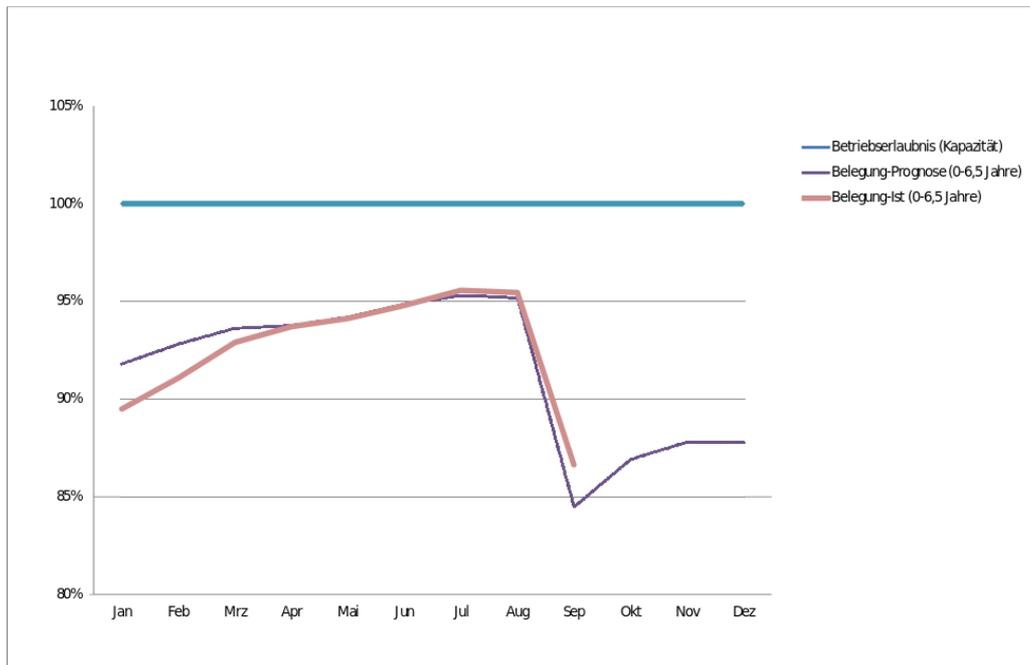
Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 58.661 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 61.379 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus einem Minderaufwand im Bereich Kindertagesstätten und Kindertagespflege insbesondere für Personalkostenzuschüsse an Kita-Träger auf Grund der absehbar geringeren Belegung und coronabedingter Minderaufwendungen.

In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes ist das neue Kita-Projekt "Lutherstraße" in Vorbereitung.

Herausforderung wird in allen Bereichen des Fachdienstes die angespannte Haushaltssituation sein und die damit verbundene Diskussion um ggf. mögliche Kürzungen, insbesondere für die Angebote des Fachdienstes, die zu den freiwilligen Leistungen zählen.

Folgende Abbildung stellt die aktuelle Kapazitätsauslastung einer Prognose gegenüber. Die Prognose orientiert sich im Jahresverlauf an der Ist-Belegung des Vorjahres. Zusätzlich bezieht die Prognose, entsprechend der Kita-Bedarfsplanung, die Belegungsabweichung des Vorjahres zum aktuellen Jahr sowie die geplante Platzkapazität ein. Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

**Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2021 (eingekürzte y-Achse)**



## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 17,4 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schülerbeförderung durch höhere Schülerzahlen AW.01: Mehraufwand 35 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 88,8 T€ für Zuschuss Schulschwimmen an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH aufgrund neuer Vereinbarung AW.09: Minderaufwand 40,4 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-2.542	-3.311	-3.339	-3.227	112
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 117,7 T€ aus Schullastenausgleich durch steigende Schülerzahlen AW.01: Mehraufwand 19 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 46,3 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 207 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-3.732	-3.823	-3.831	-3.571	260
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer	AW.09: Minderaufwand 23,9 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-632	-589	-590	-574	16
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.06: Minderertrag 2.560 T€ aus Erstattungen des Landes für die Personalkosten kommunaler Lehrer AW.01: Minderaufwand 2.562 T€ Personalaufwendungen SN1 davon 2.560 T€ Minderaufwand für die durch das Land refinanzierten kommunalen Lehrer AW.04: Minderaufwand 75,8 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 366,7 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-6.262	-7.939	-8.225	-7.779	445
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	AW.01: Mehraufwand 13 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 50,9 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 94 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-3.414	-3.320	-3.394	-3.358	35
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 134 T€ durch Förderung Durchführung Pflegeberufegesetz AW.01: Mehraufwand 15 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 57,6 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.04: Mehraufwand 134 T€ durch Mehrertrag Förderung Durchführung Pflegeberufegesetz AW.09: Mehraufwand 90,6 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-3.024	-3.195	-3.195	-3.358	-163

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.04: Minderaufwand 26,6 T€ für Betriebskosten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021 AW.09: Minderaufwand 28,3 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-375	-394	-400	-354	46
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 95 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 181 T€ aus bezogenen Leistungen für Digitalpakt (Support) AW.09: Mehrausgabe 13,9 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-570	-592	-605	-535	69
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Minderertrag 135 T€ für Übernachtungsausfall durch Corona AW.01: Mehraufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 35,2 T€ für Bewirtschaftungskosten durch Corona AW.09: Minderaufwand 12,9 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-590	-520	-519	-616	-97
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 710,8 T€ aus Zuweisungen vom Land (Landespauschalen nach Plätzen/Kindern) Enthalten sind auch die vorläufig ermittelten Erträge vom Land für den coronabedingten Ertragsausfall (275 T€) ER.02: Mehrertrag 10 T€ für Preisgeld Deutscher Kita-Preis für Kita Anne Frank ER.04: Minderertrag 119,3 T€ aus Gebühren gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens unter Beachtung der coronabedingten Aussetzung der Elternbeitragspflicht ER.05: Minderertrag von 830,4 T€ aus Elternentgelten gemäß Hochrechnung des bisherigen Buchungsaufkommens unter Beachtung der coronabedingten Aussetzung der Elternbeitragspflicht ER.06: Mehrertrag 184,9 T€ aus Erstattungen von anderen Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertageseinrichtungen (höher Anzahl Kinder als geplant) ER.09: Mehrertrag 154,8 T€ aufgrund der Abrechnung Personalkosten Vorjahre Freie Träger Kitas AW.01: Mehraufwand 40 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 788 T€ für Personalkosten in kommunalen Kitas AW.04: Minderaufwand 12,3 T€ für Erstattungen an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertageseinrichtungen (geringere Anzahl Kinder als geplant) AW.07: Minderaufwand 2.010,7 T€ für Personalkostenzuschüsse an freie Kita-Träger größtenteils durch geringere Belegung und coronabedingte Minderausgaben (Schließung der Kitas 01-02/2021)	-30.034	-33.876	-34.078	-31.202	2.876
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 31 T€ Personalaufwendungen SN 1	-204	-405	-405	-374	30

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 80 T€ aus Zuweisungen für Projekt Lokaler Aktionsplan AW.01: Minderaufwand 57 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Mehraufwand 80 T€ für Projekt Lokaler Aktionsplan aufgrund Mehreinnahmen AW.09: Mehraufwand 31,3 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-712	-937	-949	-918	31
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 193,3 T€ aus Zuweisungen für Schulsozialarbeit ER.09: Mehrertrag 48,8 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereine AW.07: Mehraufwand 193,3 T€ für Schulsozialarbeit aufgrund Mehreinnahmen	-1.834	-2.479	-2.844	-2.794	50
<b>Summe FD Jugend und Bildung</b>			<b>-53.926</b>	<b>-61.379</b>	<b>-62.373</b>	<b>-58.661</b>	<b>3.711</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-994</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>2.717</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<b>T4034410</b>	<b>FD Jugend und Bildung</b>					
<b>2411</b>	<b>Schülerbeförderung (P)</b>					
		1) Gewährleistung der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (§ 4 ThürSchFG) sowie der Beschlüsse des Stadtrates in den allgemeinbildenden Schulen.				
		24110100 Anteil der Schüler in Schülerbeförderung in allgemeinbildenden Schulen an der Gesamtanzahl der Schüler in %	33,3	33,3	33	-0,30 ✓
<b>T4034420</b>	<b>Grundschulen</b>					
<b>2111</b>	<b>Grundschulen (P)</b>					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
		2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse.				
		3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht.				
		4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.				
		21110010 Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	93	3,00 ✓
		21110020 Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,8	-1,20 ✓
		21110040 Anteil der Schüler, die das Ganztagsangebot der Grundschule nutzen in %	96	96	95	-1,00 ✓
<b>T4034431</b>	<b>Gesamtschulen</b>					
<b>2181</b>	<b>Gesamtschulen (P)</b>					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
		2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.				
		21810010 Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	95,2	5,20 ●
		21810020 Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	20,3	-2,70 ●
<b>T4034432</b>	<b>Gemeinschaftsschulen</b>					
<b>2121</b>	<b>Gemeinschaftsschulen (P)</b>					
		21210010 Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	82	-8,00 ●
		21210020 Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,6	-1,40 ✓
<b>T4034440</b>	<b>Gymnasien</b>					
<b>2171</b>	<b>Gymnasien (P)</b>					
		1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.				
		2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.				
		21710010 Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	84,4	-5,60 ●
		21710020 Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	26	26	21,9	-4,10 ✓
<b>T4034471</b>	<b>Medienzentrum</b>					
<b>2431</b>	<b>Sonstige schulische Maßnahmen (P)</b>					
		1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.				
		2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				
		24310001 Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	14.000	7.166	-48,81 % ●
<b>T4034472</b>	<b>Schullandheim "Stern"</b>					
<b>2431</b>	<b>Sonstige schulische Maßnahmen (P)</b>					
		1) Medienzentrum:				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
<p>Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.</p> <p>2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.</p>					
24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	6.400	820	-87,19 % ✘
<b>T4034481</b>	<b>Kindertagesstätten und Tagespflege</b>				
<b>3612</b>	<b>Tagespflege (P)</b>				
<p>1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.</p> <p>2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.</p>					
36120011	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	89,24	97,1	7,86 ✘
36120012	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	85,5	0,50 ✔
36120130	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	4	0,23 ✔
36120150	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	4,9	1,10 ✘
36120151	Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	6	0,00 ✔
<b>3651</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)</b>				
<p>1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.</p> <p>2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.</p>					
36510010	Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✔
36510102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	95,45	-2,55 ✘
36510103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	87,79	2,79 ✔
36510132	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	3,3	0,68 ✔
36510133	durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	46	31	-15,00 ✘
<b>3655</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)</b>				
<p>1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.</p> <p>2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.</p>					
36550102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	96	-2,00 ✘
36550103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	87	2,00 ✔
<b>T4034484</b>	<b>Zuschüsse an Jugendvereine</b>				
<b>3625</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit (P)</b>				
<p>1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).</p> <p>2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).</p> <p>3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).</p> <p>4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII</p>					
36250111	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	193,01	153	-20,73 % ✔
36250112	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	85,67	66	-22,96 % ✔
36250113	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Schulprojekte	316	234	72	-69,23 % ✘
36250114	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	114	129	13,16 % ✔
36250121	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	680,34	610	-10,34 % ✔
36250122	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	118,56	114	-3,85 % ✔
36250123	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	104,25	230	120,62 % ✘
36250211	Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	107	121	13,08 % ✔
36250212	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	123	111	-9,75 % ✔

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	36250213 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	247,99	157	-36,69 % ●
	36250214 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	138	65	-52,90 % ✘
	36250311 Straßensozialarbeit: Anzahl der Kontakte	1.430	1.089,95	4.194	284,79 % ✘
	36250312 Straßensozialarbeit: Anzahl der Projekte	95	71	91	28,16 % ✔
	36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	46,5	44,67	38	-14,93 % ✔
	36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	12,25	12,33	17	37,84 % ●

#### Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

#### Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.

---

**Erläuterungen zum Berichtszeitraum**

---

Das 3. Quartal 2021 war nach wie vor geprägt von der Corona-Pandemie, wodurch im FD Gesundheit neben den prioritären Aufgaben der Fallermittlung und Kontaktnachverfolgung nur noch die Pflichtaufgaben erfüllt werden konnten, bei denen akuter Handlungsbedarf bestand. Aufgaben des Amtsärztlichen Dienstes wurden mit reduzierter Sprechstundenzeit weitergeführt. Badewasser- und Trinkwasserkontrollen erfolgten im Rahmen der festgelegten Beprobungspläne entsprechend, die hohen Prioritäten sowie anlassbezogen, ohne größere Einschränkungen. Überwachungsaufgaben der Kommunalhygiene und Krankenhaushygiene mussten verschoben bzw. ausgesetzt werden. Somit waren Begehungen in Einrichtung nur anlassbezogen möglich oder mussten entfallen. MRE-Netzwerksitzungen fanden coronabedingt nicht statt. Es wurde das Projekt "Covid-Guards" in den stationären Pflegeeinrichtungen weitergeführt, welches langfristig auch für die MRE-Netzwerke genutzt werden soll. Reihenuntersuchungen in Schulen und Kitas fanden nur rudimentär statt und mussten zuletzt vollständig eingestellt werden. Perspektivisch ist die Notwendigkeit des Nachholens vieler Überwachungsaufgaben notwendig. Der Vollzug des Masernschutzgesetz wird Ende 2021 eine größere Aufgabe für den Fachdienst Gesundheit ebenso wie die Durchführung der Schuluntersuchungen unter Coronabedingungen.

---

**Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr**

---

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2021 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.330 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.986 T€.

Die vierte Welle der Corona-Pandemie wird voraussichtlich noch bis zum späten Frühjahr die Arbeit des FD Gesundheit dominieren. Zusätzlich ist ab dem 01.01.2021 gemäß der Thüringer Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Prostituiertenschutzgesetz der FD Gesundheit für die gesundheitliche Beratung der Prostituierten zuständig.

Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Länder haben am 29. September 2020 einen Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) vereinbart. Im Rahmen dieses Programms stellt der Bund vier Milliarden Euro für den Personalaufbau, die Digitalisierung, die Steigerung der Attraktivität und den Aufbau zukunftsfähiger Strukturen im öffentlichen Gesundheitsdienst zur Verfügung. Davon gehen rund 3,1 Milliarden Euro an die Länder. Die Rahmenvereinbarung zur Umsetzung des ÖGD-Paktes in Thüringen enthält Festlegungen, die die notwendigen strukturellen und personellen Veränderungen im FD Gesundheit zu einem modernen ÖGD möglich machen.

---

**Chancen und Risiken**

---

**Chancen:**

Durch den Pakt für den ÖGD besteht die Möglichkeit, den Aufgabenbereich Gesundheitsförderung in einem deutliche größeren Umfang wahrzunehmen sowie andere Aufgaben, die bisher nicht / nicht vollständig erfüllt werden konnten, in Zukunft vollständig zu erfüllen.

**Risiken:**

Durch die schon lang anhaltende Corona-Pandemie und den damit einhergehenden außerordentlichen Belastungen der meisten Mitarbeiter\*innen im FD Gesundheit, besteht das Risiko eines erhöhten Krankenstands / einer erhöhten Anzahl von Kündigungen.

## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	Werte in T€	
						VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.04: Minderertrag 77 T€ aus Verwaltungsgebühren durch Corona AW.01: Mehraufwand 65 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 93,4 T€ für Mieten an KIJ gemäß aktueller Mietverträge 2021	-4.288	-3.986	-4.091	-4.330	-239
<b>Summe FD Gesundheit</b>			<b>-4.288</b>	<b>-3.986</b>	<b>-4.091</b>	<b>-4.330</b>	<b>-239</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-104</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>-343</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

## Kennzahlen zum 30.09.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
		41410110 Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	93	16,25 % ✓
		41410120 Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130 Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	50	-50,00 % ✗

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410150	Anteil der zum Schulbesuch angemeldeten Kinder die eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus erhalten in %	100	100	100	✓
41410160	Erfüllungsquote Reihenuntersuchungen 4. und 8. Klasse in %	100	100	2	-98,00 % ✗
41410170	Anteil der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf die jährlich schulärztlich untersucht und beraten werden in %	50	50	5	-90,00 % ✗
41410190	Anteil der Schüler, denen jährlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen angeboten und durchgeführt werden %	100	100	0	-100,00 % ✗
41410200	Anzahl gruppenprophylaktischer Impulse der Mund- und Zahnhygiene pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr	2	2	0	-100,00 % ✗
41410210	Anteil Kita-Kinder denen 1x jährl. eine zahnärztl. Reihenuntersuch. angeboten u. (Einverständnis Eltern) durchgeführt wird in %	100	100	0	-100,00 % ✗
41410220	intensivprophylaktische Angebote der Mund- und Zahnhygiene in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil pro Jahr	4	4	0	-100,00 % ✗
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf, die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	90	✓
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	90	200,00 % ✓
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	100	✓
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	15	-81,25 % ✗
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	0	-100,00 % ✗
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
41410360	Anteil der Kita Kinder, die 2 Jahre vor Einschulung eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung erhalten in %	80	64	12	-52,00 % ✗